

Protokoll

Thema	Sitzung Energieteam	
Ort, Datum	Königsfeld im Schwarzwald, Rathaus, 14.05.2025	
Dauer	10.00 – 11.55 Uhr	
Protokollführer/in	Klaus Braun	
anwesend	Name	Referat / Abteilung / Funktion
	Fritz Link	Bürgermeister, Leiter Energieteam
	Tobias Bacher	eea-Berater
	Alexander Spreitzer	KLEA SBH
	Markus Bur am Orde	Ing.-büro für Energieeffizienz
	Axel Maier (ab 10.20 Uhr)	Teammitglied extern
	Andrea Hermann	Tourist-Info
	Felix W. Kuentz	Hauptamtsleiter
	Pirmin Schmid	Kämmerer
	Gregor Schenk	Bauamtsleiter
	Christian Singer	Bauamt
	Klaus Braun	Energiemanagement
	Thomas Fiehn	Teammitglied extern
entschuldigt		

Tagesordnungspunkte

1	Begrüßung durch den Leiter des Energieteams
2	Begrüßung durch den eea-Berater
3	Erste Vorstellung des neuen European Energy Award (eea) Tool
4	Maßnahmenvorschläge kommunale Wärmeplanung
5	Termine / Sonstiges

TOP 1	Bürgermeister Fritz Link begrüßt die Teilnehmenden und leitet die Sitzung ein. Erfreut zeigte sich Herr Link, dass dem Förderantrag der Gemeinde auf Aufnahme in das städtebauliche Sanierungsprogramm positiv entsprochen wurde. Zu den geförderten Maßnahmen zählen u. a. private und kommunale Modernisierungsmaßnahmen, die Neugestaltung des öffentlichen Raums und Verbesserungen gewerblicher Standorte. Dieses Programm des Landes Baden-Württemberg ließe sich mit der kommunalen Wärmeplanung gut kombinieren. Herr Link erwähnt, dass die kommunale Wärmeplanung bereits in allen Ortsteilen bekannt gegeben wurde. Um ein zusammenhängendes Wärmenetz aufzubauen, liegt - aufgrund der ländlichen Gegebenheiten in den fünf Ortsteilen - das Fokusgebiet aber nur auf dem Kernort.

TOP 2	Der eea-Berater Tobias Bacher begrüßt ebenfalls die Mitglieder des Energieteams. Im Weiteren geht er auf folgende Änderungen/Neuerungen ein:
-------	--

	Aufgrund der schwierigen Haushaltssituation vieler Kommunen ist in der neuen Novelle des Klimagesetzes Kom.EMS nicht mehr verpflichtend vorgeschrieben. Das zwischenzeitlich ausgelaufene Landesförderprogramm Klimaschutz-Plus wird wahrscheinlich neu aufgelegt. Es ist vorgesehen, dass es attraktive Förderungen für die energetische Sanierung kommunaler Gebäude geben wird. Die Energieagenturen werden jetzt vom Land für Beratungs- und Informationsangebote im Bereich Klimaschutz, Energie- und Wärmewende institutionell gefördert. Dementsprechend könnten die im kommunalen Haushalt eingeplanten Mittel für Öffentlichkeitsarbeit der Energieagentur in das kommunale Umweltförderprogramm übertragen werden; das Fördervolumen würde sich damit auf insgesamt 3.000 Euro erhöhen. Mit dieser Vorgehensweise zeigt sich Herr Link einverstanden.
TOP 3	Zum neuen European Energy Award Tool berichtet Herr Bacher von unterschiedlichen Auffassungen und diversen Problemen der Energieagenturen mit der Bundesgeschäftsstelle B&SU in Berlin. Zur Einführung in den neuen eea und das Management-Tool seien Online-Schulungen vorgesehen. Demgegenüber haben bis zum jetzigen Zeitpunkt sowohl Herr Bacher als auch die Teammitglieder - trotz Anmeldung - noch keine Zugangskennung zum neuen Tool erhalten. Lt. Herrn Bacher soll im neuen eea-Tool eine Bewertung bereits über den Fragebogen möglich sein. Als wichtigen Bestandteil der eea-Zertifizierungsbewertung sieht Herr Link auch die kommunale Wärmeplanung.
TOP 4	Herr Bur am Orde stellt den Bearbeitungsstand der Zeitachse zur kommunalen Wärmeplanung vor. Gegenwärtig liege der Zielerreichungsgrad bei etwa 80 %. Ein entsprechender Gremiumsbeschluss zu den Maßnahmevorschlägen sei im Sommer vorgesehen. Herr Link verweist auf die Diskrepanz, dass lt. Zuwendungsbescheid die kommunale Wärmeplanung bereits bis zum 30.06.2025 abzuschließen sei. Vor diesem Hintergrund soll vom Bauamt an die Bewilligungsstelle der Abschluss der operativen Maßnahmen bis zum 30.06.2025 gemeldet werden, mit der Ergänzung, dass ein Gremiumsbeschluss aus zeitlichen Gründen erst zum 30.07.2025 erfolgen könne.

Im Weiteren soll im Rahmen der Wärmeplanung auch die Beteiligungsbereitschaft der Energieversorger geprüft werden.

Auf Basis der Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse soll ein Zielszenario der künftigen Wärmeversorgung ermittelt und das Gemeindegebiet in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete unterteilt werden. Aufgrund der Flächenstruktur der Gemeinde gibt es nur wenige Voraussetzungen ein wirtschaftliches Wärmenetz aufzubauen. In den fünf Ortsteilen stehen nur dezentrale Lösungen im Vordergrund, in zentraler Lage im Kernort besteht lediglich ein Gebiet mit ausreichender Erfüllung dieser Voraussetzungen.

Nach detaillierter Betrachtung der Wärmeverbraucher (Verbrauchsdaten liegen nur von kommunalen Gebäuden vor) liegt das Schwerpunktgebiet beim Pflegeheim CBH und den kirchlichen Bereichen.

Herr Bur am Orde spricht insgesamt acht Maßnahmen an. Das Fokusgebiet erstreckt sich von der Achse Stellwaldstraße bis zum Kreisverkehr. In diesem Bereich müssen die jeweiligen Gebäude, die Anlagentechnik etc. näher betrachtet werden.

Herr Maier bemerkt, dass sowohl die Friedrichstraße als auch generell bei Straßensanierungen diese Bereiche in das Fokusgebiet einbezogen werden sollten. Überdies könne er sich in Fokusgebieten Sanierungskampagnen vorstellen, und Gebäudeeigentümer sollten u. a. über eine kostenlose Sanierungsberatung informiert werden.

Herr Bur am Orde führt aus, dass es sich gegenwärtig nur um eine Machbarkeitsstudie handle und in weiteren Schritten die Wärmenetze tiefergehend untersucht und bewertet werden.

Auch das Wärmekonzept „Königshöhe“ wird angesprochen.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie könne auch die Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft geprüft werden.

In dezentralen Gebieten werden als weitere Maßnahme Energiechecks vorgeschlagen mit der Empfehlung Ölkessel auszutauschen.

Alle Maßnahmenvorschläge sollen in die Sitzung des Gemeinderates am 30.07.2025 eingebracht werden.

TOP 5

Die nächste Teamsitzung wird nach Abstimmung von Herrn Bürgermeister Link mit Herrn Bacher auf den 14.11.2025 festgelegt und von den Teammitgliedern zur Kenntnis genommen.

Herr Bürgermeister Link lädt alle Teammitglieder zum Jubiläumsfest der Gemeinde am 28./29.06.2025 ein.